

Oldtimer-Tag am See

Am Sonntag treffen sich historische Kraftfahrzeuge in Borgloh

In ein ganz besonderes Freilichtmuseum verwandelt sich am Sonntag, 3. Juni, der Renkenörener See: Gemeinsam mit dem MSC Osnabrück präsentiert der Heimatverein Borgloh Jahrzehnte der Mobilität. Von 11 bis 18 Uhr machen liebevoll gepflegte Automobil-Veteranen und historische Traktoren Station am See.

Von Petra Ropers

HILTER. Die 950-Jahr-Feier in Borgloh ist Anlass für das Oldtimer-Treffen in stimmungsvoller Kulisse. „Der MSC möchte sich am Jubiläumsprogramm beteiligen“, erklärte Bernd Stegmann, Organisationsleiter des Osnabrücker Bergrennens, das seit 1968 in Borgloh beheimatet ist.

Einfach im zur Feier geplanten Festumzug mitfahren? Das hätte den Längenumfang wohl deutlich gesprengt. Gemeinsam mit dem Heimatverein holt der MSC stattdessen die Automobilgeschichte jetzt an den See.

Viele Fahrzeuge erwartet

„Diese Location zieht magisch an“, weiß Bernd Stegmann. Entsprechend hoch wird nach Ansicht der Veranstalter die Zahl der teilnehmenden Fahrzeuge sein. Von 11 bis 12 Uhr treffen die Wagen auf dem Gelände ein. Etwa von 13 bis 14 Uhr sind Ausfahrten durch das 950 Jahre alte Borgloh geplant, bevor alle Fahrzeuge wieder



Freuen sich auf das Oldtimer-Treffen am Renkenörener See: Bernd Stegmann und Michael Lipke vom MSC sowie Ludger Spiegelburg und Joachim Kuhr vom Heimatverein Borgloh.

Foto: Petra Ropers

den Blicken der interessierten Besucher präsentiert werden.

Schon jetzt steht fest: Das von MSC und Heimatverein organisierte Oldtimer-Treffen wird wahre Schätze der Automobilgeschichte an den Renkenörener See bringen, darunter den originalgetreuen Nachbau des Benz Patent-Motorwagens. Das von Carl Benz erbaute Dreirad-Fahrzeug unternahm als weltweit erstes Automobil

mit Verbrennungsmotor im Juli 1886 seine erste öffentliche Probefahrt. Die weitere Entwicklung der Mobilität zeichnet das Treffen nach, zu dem sich nicht nur Old- und Youngtimer, sondern auch Trecker-Veteranen und einige historische Lkw angesagt haben.

Am Sonntag sind die Parkplätze am See ausschließlich den Teilnehmern des Oldtimer-Treffens vorbehalten. Für die Besucher sind Park-

plätze im Gewerbegebiet ausgewiesen, von denen aus ein Shuttle-Service sie zum See bringt. Dort laden nicht nur historischen Fahrzeuge zum Bummeln und Fachsimpeln ein.

Neue Fontäne

Auch das Seegelände selbst mit seiner neuen Fontäne lohnt den Besuch. Und natürlich verwöhnt der Heimatverein in bewährter Manier mit Kaffee und Kuchen.

Der Eintritt ist wie üblich frei.

Der Renkenörener See ist über die L 95 zwischen Kloster Oesede und Borgloh, Einmündung „Zur Wolfsquelle“, erreichbar. Der Gewerbepark Ebbendorf liegt an der Ebbendorfer Straße in unmittelbarer Nähe zur Autobahnanschlussstelle.

 **Mehr Nachrichten** aus der Region finden Sie auf www.noz.de/lokales